Weinböhla, den 08.10.2021

Protokoll
der 16. Sitzung des Betriebsausschusses "Wasser/Abwasser"

am:	06.10.2021
im:	Sitzungssaal im Rathaus
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	18:35 Uhr

Mitglieder des Betriebsausschusses: 8

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Siegfried Zenker

Gemeinderäte

Frau Cornelia Fiedler
Herr Daniel Kriesch
Herr Fritz Liebschner
Herr Andreas Overheu
Herr Michael Schatka

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Katja Haegner
Frau Antje Hanakam

Abwesend:

Gemeinderäte

Herr Lutz Herklotz	entschuldigt
Herr Hans-Jürgen Stendal	entschuldigt

Besucher: 3

Nach Eröffnung der Betriebsausschusssitzung durch den Bürgermeister wird übereinstimmend festgestellt, dass die Einladungen und Unterlagen den Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ordnungsgemäß zugestellt wurden. Mit 6 anwesenden Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ist das Gremium beschlussfähig. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Für die Bestätigung des Protokolls werden Gemeinderat Overheu und Gemeinderat Schatka bestellt.

1. Protokollbestätigung der 15. Betriebsausschusssitzung vom 08.09.2021 und Bekanntgabe der Beschlüsse der 15. nicht öffentlichen Betriebsausschusssitzung vom 08.09.2021

Das Protokoll der 15. Betriebsausschusssitzung vom 08.09.2021 wird bestätigt. Es sind keine Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung bekanntzugeben. Die Beschlussfassungen beinhalteten lediglich Vorberatungen von Inhalten die der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 15.09.2021 beschlossen hat.

2. Geschäftsbericht

Frau Haegner stellt den Anwesenden den aktuellen Geschäftsbericht vor.

1. Jahresverbrauchsabrechnung 2020
Die Umsatzerlöse 2020 beliefen sich auf brutto 2.943.888,23 € (TW: 1.341.896,79 €, AW zentral: 1.543.110,88 €, AW dezentral: 58.880,56 €). Davon sind aufgrund von Ratenzahlungen aktuell noch 1.546,45 € (0,05 %) offen.

2. Rohrbrüche
Am 01.10.2021 kam es aufgrund starken Wurzelwuchses zum Rohrbruch an der Trinkwasserversorgungsleitung in der Rosenstraße bei Haus Nummer 19. Der Rohrbruch wurde fachgerecht behoben.

3. Erneuerung im TW-Netz
Die Bauarbeiten zur Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Friedensstraße von Rathausplatz bis Friedensstraße Nr. 51 sind angelaufen. Der erste Abschnitt (Kreuzungsbereich Rathausplatz) konnte heute planmäßig fertiggestellt werden. Die Durchfahrt Rathausstraße/Rathausplatz Richtung Haupt- und Wettinstraße ist wieder möglich. Der Wochenmarkt kann damit morgen wie gewohnt stattfinden.

4. Abwassertechnische Unterhaltungsmaßnahmen
Zwischenzeitlich wurde das Regenmessgerät auf der Sörnewitzer Straße erneuert.
Am 28.09.2021 fand die jährliche Wartung der Schwallspülung und des Rechens im Abschlagsbauwerk Hainstraße statt.
Seit gestern erfolgen die Reinigung und die jährliche Wartung unserer Abwasserpumpwerke.

5. Schadnagerbekämpfung
In den nächsten Tagen ist eine Rattenbekämpfung im Ahornring geplant.

6. Mengenanalyse Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

1. <u>Wasserversorgung</u>
   Bis einschließlich September wurden in diesem Jahr 346.380 m³ Trinkwasser in das Weinböhlaer Leitungsnetz eingespeist. Das sind 45.882 m³ weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum (392.262 m³).

2. <u>Zentrale Abwasserentsorgung</u>
   Abwasserseitig wurden bis einschließlich September diesen Jahres 307.430 m³

Abwasser eingeleitet. Im gleichen Vorjahreszeitraum waren es hier 267.475 m³, also 42.945 m³ weniger. An Niederschlag sind bis einschließlich August 371 mm gefallen, in die Nassau wurden 20.542 m³ Wasser abgeschlagen.

3. Dezentrale Abwasserentsorgung
   Bis September dieses Jahres wurden 2.072 m³ Abwasser aus dezentralen Abwasseranlagen abgefahren. Im gleichen Vorjahreszeitraum waren es hier 2.085 m³.

3. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2022
Vorlage: 0391/2021

Sachverhalt:
Gemäß § 16 SächsEigBVO i.V.m. § 76 SächsGemO ist der Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes WAW für das Wirtschaftsjahr 2022 an sieben Arbeitstagen öffentlich auszulegen.

Die Auslegung soll in der Zeit vom 15.10.2021 bis 26.10.2021 während der Öffnungszeiten in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes WAW erfolgen.
Einwohner und Abgabepflichtige haben für die Dauer von 14 Arbeitstagen die Möglichkeit Einwendungen gegen den Entwurf des Wirtschaftsplanes zu erheben.

Die ortsübliche Bekanntgabe der Auslegung soll ab 11.10.2021, unter Hinweis auf diese Einspruchsfrist, erfolgen.

Die Beschlussfassung zum endgültigen Wirtschaftsplan und den fristgerecht erhobenen Einwendungen ist in der Dezembersitzung des Gemeinderates geplant.

Frau Haegner stellt dem Gremium den Entwurf des Wirtschaftplans 2022 vor.

Herr Zenker spricht das in 2022 fällige Darlehen und die damit verbundene Umschuldung an. Frau Haegner ergänzt dazu, dass die Umschuldung mit hoher Wahrscheinlichkeit zu deutlich günstigeren Konditionen als bisher erfolgen kann und damit die Zinsaufwendungen weiter reduziert werden können.

Beschlussvorschlag:
Der Betriebsausschuss nimmt den vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplanes 2022 zustimmend zur Kenntnis. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2022 kann in der vorliegenden Form öffentlich ausgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	8
Anwesende des Gremiums:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Beschlussnummer:	**410/16/2021**

4. Zeitvertrag über Transportleistungen zur dezentralen Abwasserbeseitigung Vorlage: 0393/2021

Sachverhalt:
Seit dem Jahr 2012 ist die Abfuhr- und Entsorgung Meißen e. K. mit den Transportleistungen zur Fäkalienentsorgung aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben im Gemeindegebiet Weinböhla beauftragt. Mit Schreiben vom 25.05.2021 kündigte diese den bestehenden Vertrag mit der Begründung, dass die vereinbarten Preise nicht mehr auskömmlich sind.

In Zusammenarbeit mit der MoCon Ingenieure GmbH wurde daher eine Beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Es wurden 5 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur Submission am 07.09.2021 lagen 2 Angebote vor.
Die Wertung der Angebote ergab, dass die Abfuhr- und Entsorgung Meißen e. K. erneut das günstigste Angebot unterbreitet hat. Der Bruttopreis über alle Positionen beträgt 155,53 €. Der entsprechende Vergabevorschlag der MoCon Ingenieure GmbH liegt der Beschlussvorlage bei.

Der Vertrag soll zunächst für den Zeitraum 01.01.2022 – 31.12.2024 für die Dauer von drei Jahren geschlossen werden. Es ist eine Verlängerungsoption um jeweils ein weiteres Jahr bis zu einer Gesamtlaufzeit von 5 Jahren vorgesehen.

Frau Haegner trägt den Sachverhalt der Beschlussvorlage vor. Herr Liebschner möchte die Höhe des Bruttopreises des letzten Zeitvertrages wissen. Diese lag laut Frau Haegner bei 129,88€. Herr Overheu fragt, ob eine längere Vertragsbindung sinnvoll wäre, da perspektivisch mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen ist. Frau Haegner erläutert, dass zu lange Vertragslaufzeiten von der Aufsichtsbehörde kritisch gesehen werden und verweist in diesem Zusammenhang auf die Erfahrungen mit dem Zeitvertrag zur Herstellung von Trinkwasseranschlüssen mit der Firma Wasserbau Schurig.

Beschlussvorschlag:
Der Betriebsausschuss beschließt die Vergabe der Transportleistungen aus dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen auf der Grundlage des Vergabevorschlages der MoCon Ingenieure GmbH an die Abfuhr und Entsorgung Meißen e. K., Nassauweg 2, 01662 Meißen.

Der Zeitvertrag gilt vom 01.01.2022 bis 31.12.2024, mit Verlängerungsoption bis 31.12.2026.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	8
Anwesende des Gremiums:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1
Beschlussnummer:	**411/16/2021**

5. Sonstiges

Frau Haegner greift aus der letzten BA-Sitzung das Thema TW-Druckprobleme in der Oberen und 3. TW-Zone auf.

Anhand des Zonenplanes erläutert sie nochmals ausführlich den Aufbau des Trinkwassernetzes in Weinböhla mit seinen 3 Versorgungszonen und dem Hochbehälter Obere Zone. Sie beschreibt nochmals die Situation im Juni dieses Jahres. Aufgrund der sehr hohen Abnahme in den Abendstunden um den 20.06.2021 kam es zu einem erheblichen Abfall des Füllstandes im Hochbehälter Obere Zone, welche alle 3 Zulaufstaffeln nicht ausgleichen konnten. Im Ergebnis dessen waren auf einzelnen Grundstücken in den höchsten Lagen der Oberen Zone (Köhlerstraße und Grenzweg) Versorgungsengpässe spürbar. Es gab Beschwerden von 3 Grundstücken. Als mögliche Ursache der hohen Abnahme nannte Frau Haegner automatische Beregnungsanlagen, die immer öfter installiert werden. Seit Juni sind die Probleme noch nicht wieder aufgetreten. Die Sachlage wird trotzdem ernst genommen. So wurden bereits Optimierungen in der Befüllung des Hochbehälters vorgenommen. Frau Haegner weist darauf hin, dass diese Erfahrung zeigt, dass künftigen Baugebieten Grenzen in der Wasserversorgung gesetzt sind.

Herr Zenker ergänzt, dass mit der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH vereinbart wurde, den Wasserzähler im Einspeiseschacht Lobetanzwiese zu vergrößern um die Situation etwas zu verbessern.

Zenker
Bürgermeister

Gemeinderat Andreas Overheu

Haegner
Leiterin Eigenbetrieb WAW

Gemeinderat Michael Schatka

Hanakam
Protokollabfassung